

Unicorn's Love !!

Hp-Fanfic

Von abgemeldet

Kapitel 3: Shadowheart

Autor : Nemea

Disclaimer: Alle Figuren gehören J.K.Rowling. Bis auf einzelne Personen die meiner Fantasie entsprungen sind.

slash : nein

Art der Story: Kurzgeschichte

pairings: D/S

Status: abgeschlossen

"...." = gesprochenes

<..> gedachtes

(...) unqualifizierte kommentare der autorin

Kurzbeschreibung:

Sierra entdeckt ,durch Zufall, ihre magischen Fähigkeiten.. Doch mitten in ihrem Freudentaumel stellt sie sich die Frage wieso das alles erst so spät kam ?

Draco schlägt ihr vor zu einem Mann zu fahren der wirklich über alle Geheimnisse der Magie bescheid wisse.. Doch kann man einem Malfoy vertrauen?

Autorengerede:

Es ist mal wieder Sonntagmorgen... Hab meinen Samstagabend mit meinem Papa auf dem Weihnachtsmarkt verbracht.. na ja ich sag nur eins :Glühwein ist schädlich für die Nachtruhe !*grgr*

Aber wie ihr mittlerweile ja wisst, kann man diese Story nur in schlechtem Zustand schreiben *fg *

Deswegen : Frisch ans Werk !!!

(eigentlich hab ich nur angst das mich sonst jemand ernsthaft bedroht.. *help * ^^)

Kapitel 3

Shadowheart

In einer verschneiten Dezembernaut lief eine ,aufs äußerste erregte ,Sierra Silvertop, gehüllt in ein bodenlanges schwarzes Kleid , ruhelos durch das Schlafzimmer Draco Malfoys. (Nemea : ja der schläft immer noch....und zwar tief und fest..) In ihrer rechten Hand hielt sie einen Zauberstab und starrte ihn von Zeit zu Zeit ungläubig an .

<Was bitte war das ?>

Sierras wunderschöne honigfarbene Augen huschten über den schlanken Griff des Zauberstabs und ihre zarten Finger befühlten prüfend den weichen Stoff des Kleides , das sie trug.

Sie träumte definitiv nicht. Aber gerade diese Tatsache erschreckte sie zutiefst.

< Ich habe... habe doch nicht etwa .ge-gezaubert?>

Sie zwickte sich in den Arm was ihr leider nur einen stechenden Schmerz und einen blauen Fleck einbrachte.

"Ich träume nicht..!", flüsterte sie beinahe verzückt.

Wieder glitten ihre Hände über den nachtschwarzen Stoff und ein Ausdruck der Seligkeit kam über ihr Gesicht.

Wie verrückt vor Begeisterung tanzte sie durchs Zimmer schwang den Zauberstab vor sich her und lachte wenn er blaue und rote Funken ausstieß die dann eine Weile im Zimmer umherschwebten und die dunklen Ecken des Zimmer in tanzendes Licht tauchten.

Sie riss die Balkontür auf und tauchte in den dichten Schleier der Schneeflocken ein . Atemlos hielt sie sich an der Brüstung fest wedelte mit dem Zauberstab und schoss eine weitere Salve Funken in die Nacht hinaus.

Ihr Mund verzog sich zu einem breiten Lächeln als ihr ein Zauberspruch einfiel den ihr Bruder letzten Sommer gebraucht hatte ,als eine Herde von Jungpferden ihnen beinahe über den Bergpass entkommen war.

Sierra löste sich von der Brüstung des Balkons und starrte in die weiße Schönheit vor ihr. Die Flocken fielen dicht und schnell zu Boden und landeten sanft auf dem Boden. Langsam atmete Sierra tief ein und zwang sich zur Konzentration.

Sie war so vertieft das sie nicht bemerkte wie Draco hinter ihr die Balkontür aufstieß und sie ungläubig anstarrte .

"Immobilus!" sagte Sierra klar und deutlich .

Und auf einen Schlag schienen die Schneeflocken in der Luft stehen zu bleiben.

In einem Radius von 10 Metern bewegte sich keine einzige Schneeflocke mehr , sie hingen in der Luft und Sierra konnte sie mit den Händen fangen und in der Hand behalten ohne das sie zu Wasser wurden .

"Ich hab gezaubert.. Sierra Silvertop hat gezaubert...", flüsterte sie verzückt. Sie heulte fast vor Begeisterung. Dass war das was sie sich ein Leben lang gewünscht hatte, das wofür sie ihren Bruder gehasst hatte , das war ihr einziger Herzenswunsch gewesen !

"ICH HABE GEZAUBERT!", schrie sie und wirbelte durch die erstarrten Schneeflocken .

"Und ich habs gesehen ..", sagte Draco langsam. Sierra fuhr herum und wedelte glücklich mit dem Zauberstab vor Draocs blasser Nasenspitze herum.

Er lächelte angesichts ihr völligen Glückseligkeit . Etwas was für ihn schon immer normal gewesen war brachte dieses Mädchen so aus der Fassung das sie jede Zurückhaltung verloren hatte. Es war beinahe rührend.

Sierra fiel Draco stürmisch um den Hals küsste ihn sanft und flüsterte fragend : "Habe ich doch, oder ?!"

Es klang beinahe ängstlich.

Draco löste sich von ihr streckte seine Hand nach einer der schwebenden Flocken aus und betrachtete sie ruhig.

Als er aufsah grinste er spöttisch .

"Natürlich hast du das !" rief er und lachte. "Und das auch noch mit meinem Zauberstab !"

Sierra grinste und gab ihm dann seinen Zauberstab zurück.

Ihre Augen glänzten immer noch vor Freude aber langsam beruhigte sie sich .

Das Kleid was sie trug wärmte sie zwar doch langsam wurde ihr Gesicht kalt und es zog sie wieder zurück nach drinnen .

In der Mitte des Raumes blieb sie stehen die Hände krampfhaft zusammen gezogen .

"Draco.. Glaubst du..glaubst du ich bin wirklich eine Hexe ??"

"Ich denke schon.", antwortete er schlicht und steckte die Hände in die Taschen seines Morgenrockes.

"Aber wieso war ich dann so lange, ... normal ?", fragte Sierra.

Draocs Gesicht bekam einen nachdenklichen Ausdruck

"Ich glaube das kann schon mal passieren .. ich hab da irgendwo mal was gelesen. Aber du solltest jemanden fragen der wirklich Ahnung von der Zauberei und ihren Geheimnissen hat."

"Und wer ist da ?", fragte Sierra begierig.

"Oh das wirst du sehen wenn wir da sind. Ich werde mich nur anziehen und dann brechen wir auf ..", sagte Draco ausweichend.

Er öffnete seinen Kleiderschrank und suchte sich aus dem Sammelsurium teurer

Umhänge einen schlichten Schwarzen mit weiter Kapuze aus .
Einen Moment fragte Sierra sich ob sie ihm wirklich vertrauen sollte aber in ihrem Herzen wusste sie bereits das sie ihm immer vertrauen würde.

Als sie nach einiger Zeit in der Eingangshalle ankamen und der kleine Hauself ihr ihren weißen Mantel reichte fühlte sie sich sehr seltsam.
In der letzten Stunde war so viel passiert das ihr Leben verändern würde das sie es kaum fassen konnte.
Aber etwas fand sie sehr merkwürdig.
Seit ihr Körper die Magie in ihrem Blut entdeckt hatte sehnte sie sich beinahe schmerzhaft danach einen Zauberstab in der Hand halten zu dürfen .
Sie hatte Draco nur sehr ungern seinen Zauberstab wiedergegeben auch wenn er das nicht bemerkt hatte.

Während sie ihren Mantel anzog sprach Draco mit dem Hauselfen der gleich darauf eilfertig abschwirrte . Sierra betrachtete stumm das Portrait des "Snowgirls" und diesmal umspielte ein zufriedenes Lächeln ihre Lippen .

Das Portal öffnete sich und sie und Draco begaben sich nach draußen.

Eine Kutsche stand auf dem Schotterweg der sich bis zur Ausfahrt des riesigen Anwesend schlängelte.
Zwei große Rapphengste waren vor der Kutsche angespannt. Ihr Atem hinterließ kleine Wölkchen in der eiskalten Luft .
Sie zuckten nervös zusammen als sie Dracos Stimme vernahmen, der mit dem Kutscher, einem hässlichen alten Mann, ein paar Worte wechselte.
Der dichte Schnee dämpfte immer noch ihre Stimmen und so verstand Sierra nicht was sie besprachen sie ging sie langsam auf die Kutsche zu .
Der Schnee knirsche unter ihren zaghaften Schritten und beinahe wäre sie ausgerutscht hätte Dracos sie nicht im letzten Augenblick aufgefangen .
"Hoppla , aufpassen !", sagte er lächelnd bevor er ihr in die Kutsche half.

Draußen war es sehr warm und kleine Lampen erleuchteten den Innenraum mit einem sanften Licht. Sie ließen sich in den warmen Polstern nieder und die Kutsche fuhr mit einem Ruck an .

Nach einiger Zeit fragte Sierra "Wo fahren wir denn nun hin ?"

"Sagte ich dir doch bereits, zu einem Zauberer der alle Geheimnisse der Magie kennt und uns sicher helfen wird. Oder viel mehr dir ."

"Aha.. Draco du weißt das ich dir vertraue , oder ?"

"Natürlich und nichts macht mich glücklicher das ,kannst du mir glauben ."
Ein selbstzufriedener Ausdruck hatte sich auf sein Gesicht geschlichen .
Er trug schwarze Handschuhe und in der rechten hatte er seinen Zauberstab fest umklammert.
Er sagte nichts mehr und sah nach draußen. Sierra folgte seinem Blick und

betrachtete einige Zeit die unberührte Schneelandschaft die an ihnen vorbeizog.

Auf einmal fand sie es merkwürdig das mit einer Kutsche reisten und nicht mit Hilfe eines Portschlüssels oder des Flonetzwerkes. Apparieren konnte sie ja nicht. Misstrauisch fragte sie Draco und versuchte ihnen mit einem löchernden Blick zu einer ehrlichen Antwort zu zwingen .

"Oh.. eine interessante Frage. Weißt du dort wo wir hinwollen ist es zu gefährlich mit solch auffälligen Mitteln zu reisen. Jeder könnte überprüfen wo wir landen würden .Du musst wissen niemand kann diese Kutsche mit bloßem Auge sehen und außerdem ist sie magisch verändert so das sie schneller ist als jedes andere Gefährt.

Du erstaunst mich Sierra, du erinnerst mich an ein Mädchen aus meiner Schulzeit. Hermione Granger ! Sie wollte auch immer jede Kleinigkeit wissen.", antwortete er. Bei der Erwähnung des Mädchens lächelte er plötzlich spöttisch .

<klingt aber sehr nach Ausrede...> dachte Sierra sagte aber nichts weiter und richtete ihren Blick auf die Welt vor den kleinen Fenstern.

Ihre Geanken schweiften ab und sie erinnerte sich an die Zeit als sie erfuhren das ihr Bruder magisch war.

Sie war damals acht gewesen und hatte immer darauf gehofft mit elf ebenfalls den erlösenden Brief von Hogwarts zu bekommen .

Aber dies alles war ihr verwehrt geblieben.

Mit dem Einstieg ihres Bruder in die zauberhafte Gesellschaft hatte ihre Familie die Auswirkungen von Voldemort erfahren .

Sie wusste mittlerweile genauso viel wie jede Hexe über diesen Zauberer. Aber was sie wirklich beunruhigte war die Tatsache das ihr Bruder immer schon interessiert an den dunklen Künsten und Voldemorts Einstellungen gewesen war.

Er fand ebenfalls das nur reines Blut gutes Blut war, obwohl er selbst ein sogenanntes "mudblood" war.

Eine zeitlang hatte sie ihn scharf beobachtet denn sie hatte den Verdacht gehabt das er den Todessern beigetreten war.

Doch sie konnte nichts feststellen was darauf hingewiesen hatte und hatte auf die Tatsache gebaut das ihr Bruder nun mal eine große Klappe hatte.

Sie hatte auch alles über Herry Potter erfahren .Den Jungen der lebte. Seine Geschichte hatte sie fasziniert und als sie durch ihren Bruder, der im gleichen Jahrgang wie Harry war, hörte das er Voldemort noch öfter gegenüber gestanden hatte, wuchs ihr Hochachtung noch mehr.

Marcaber hasste Harry.

Immer wenn er in den Ferien nach hause kam erzählte er der gesamten Familie,wie schrecklich Harry Potter doch war und er fragte sich wieso so ein stümperhafter Angeber wie er Lord Voldemort hatte schlagen können .

Sierra hatte nie auf seine Worte geachtet und lieber den Büchern geglaubt die sie damass in Massen las. Bald hatte sie mehr gewusst als ihr Bruder.

Wissensdurstig las sie die Schulbücher ihres Bruders . Sie konnte jede

Zauberstabbewegung perfekt und wusste von den Koboldaufständen bis zum ersten Zaubereiverstoß alles Wissenswerte über die Zauberei. Das einzige was ihr fehlte war schlicht und einfach "die Magie im Blut".

Sie besaß sie einfach nicht.

Während ihr Bruder in Hogwarts war, hatte sie ihre Zeit in Mädcheninternaten und langweiligen Literaturkursen verplempert.

Das waren gute Dinge gewesen doch Sierra hatten sie immer wehmütig gestimmt.

Ihre honigfarbenen Augen verengten sich. Sie hatte doch eben einen Schatten an der Kutsche vorbeihuschen sehen?!

Draco schien nichts bemerkt zu haben er blickte immer noch starr aus dem Fenster. Seinen linken Arm hielt er seltsam verkrampft an den Körper gepresst aber sonst schien er völlig entspannt zu sein.

Seufzend sah Sierra wieder aus dem Fenster und versank erneut in ihren Erinnerungen.

Sie war 14 gewesen als ihr Bruder das erste Mal ein paar Freunde aus Hogwarts mitgebracht hatte.

Sie waren alle aus Slytherin und ziemlich finstere Gestalten.

Schon in der Eingangshalle hatten sie einen Riesenlärm gemacht. Sierra war aus ihrem Zimmer gekommen um ihren Bruder anzubrüllen aber als sie die Horde von Halbwüchsigen entdeckte hatte war sie lieber nach unten geschlichen um sie zu belauschen. Sie hatten über Mädchen geredet und ganz den Eindruck von hirnlosen Pubertierenden gemacht.

Es war ihr schon langweilig geworden als sie plötzlich ihren Namen gehört hatte.

"Jaha.. meine Schwester Sierra würde dir auch gefallen, Sam."

"Naja wenn sie so aussieht wie du will ich sie nicht!", sagte ein anderer Junge.

"Hey.. im Gegensatz zu dir laufen mir alle Mädchen nach!", meinte Marc.

"Nicht so viele wie Malfoy!", bemerkte eine dumpfe Stimme.

"Mensch Crabbe, Draco ist nicht hier du musst ihm also nicht in den Arsch kriechen.", kicherte eine hohe Jungenstimme.

Crabbe grunzte beleidigt.

"Meine Schwester sieht sicher besser aus als deine!", begann Marc das Gespräch wieder.

"Das ist auch nicht schwer...", bemerkte Sam. "Pansy ist nicht gerade ein Sonnenschein.."

Die Jungen lachten alle blöde.

"Wo ist die Kleine?", fragte Sam.

"Oben in ihrem Zimmer, soll ich sie holen?", fragte Marc böse. Etwas in seinem Tonfall hatte Sierra gar nicht gefallen....

"Okay.", meinte Sam.

Sierra hörte Schritte und sie bewegte sich so schnell wie möglich von der Tür weg.

"Ne warte mal, Marc. Sie kann doch nicht zaubern oder?", hielt Sam ihren Bruder zurück.

"Nein kann sie nicht, wieso?"

"Dann lass es, ich will meinen Schwanz nicht mit einer Muggelfotze beschmutzen!", lachte Sam.

Sierra erwartete das ihr Bruder sie verteidigte. So eine gemeine Beleidigung konnte er doch nicht so einfach im Raum lassen.

"Okay das ist verständlich.. obwohl sie in der Muggelwelt schon eine Adelige ist"
sagte Marc und seine Stimme entfernten sich wieder von der Tür.

Der Rest des Gespräches verschwand.. Sierra hatte gespürt wie die Scham in ihr hochgekrochen kam und sie ihr heiße Tränen in die Augen trieb .

Nie hatte sie sich so wertlos und schlecht gefühlt.

Ihr Bruder war doch selber ein mudblood und ihn verurteilten sie nicht. Was war das für eine Welt?

Sie hatte vor der Tür gesessen und leise geweint. Sie hatte vor Wut geheult und am liebsten hätte sie diesen Idioten einen bösen Fluch auf den Hals gehetzt aber sie konnte nicht, denn sie war ja keine Hexe.

Sierra erwachte aus ihren Erinnerungen als die Kutsche anhielt .

<Wenn ich diese Idioten jetzt wieder sehen würde hätten sie aber schnell einen Fluch auf den Hals> dachte sie flüchtig.

Als sie ausstiegen griff die eisige Kälte so stark nach ihrem Körper das sie unwillkürlich ihren Kopf einzog.

Es war nicht nur eine materielle Kälte sondern etwas das sich in ihr Herz fraß.

Ihre Seele zog sich vor grausamen Schmerz zusammen und sie spürte das etwas abgrundtiefes Schlechtes ganz in ihrer Nähe sein musste, kalte Schatten krochen in ihr Herz und verdunkelten ihre Gedanken .

Erschrocken starrte sie Draco an aber dieser schien nichts dergleichen bemerkt zu haben .

Sie standen vor einer baufälligen Hütte die mitten in einem dunklen Waldstück stand. Die Haustür hing in den Angeln und von dem reetgedeckten Dach hatte sich die Hälfte der Bedachung bereits verabschiedet .

Ungläubig sah Sierra ihre Begleitung an doch diese nahm sie sanft bei der Hand trat einen Schritt vor und murmelte.

"Gerechtigkeit für jene die es verdienen, Macht für jene die die Kraft dazu haben!"

Die baufällige Hütte verschwand und vor ihnen erhob sie ein riesiges düsteres Herrenhaus .

Sie standen vor einem mächtigen Portal in dem dunkle Symbole sich wie Ranken emporhoben.

Dracos Züge schienen merkwürdig verändert. Kalt und gefühllos.

Seine Hand packte die ihre und er öffnete das Portal mit einem Wink seines Zauberstabs.

Sie traten ein . Völlige Dunkelheit umhüllte sie . Sierra fühlte sich wie in einer Geisterbahn als die grausame Kälte ihr wieder die Kehle zuschnürte und irgendwo in der Ferne ein blaues Licht erzündet wurde.

Sie hörte eine murmelnde Stimme zu ihrer Rechten.

Eine Schar von schwarzgekleideten Personen stand dort. Und eine von ihnen war Draco .

"Komm schon Sierra, du willst Lord Voldmort doch nicht warten lassen ?" , sprach er mit spöttischer Stimme. Doch seine grauen Augen glänzten vor Trauer als Sierra von den restlichen Todessern einen langen Korridor entangetrieben wurde und ihre verzweifelten Schreie von den feuchten Wänden wiederhallten.

(hm... irgendwann hatte ich diese Wendung überhaupt nicht vor.. na ja aber was soll man machen.

Wie findet ihr es ?

Lovely greetings from Nea J